

## STEIRERIN DES TAGES

# Geschichten, die helfen

Anna Bacher aus Kobenz schrieb mit ihrer Schwester „Geschichten aus dem magischen Zauberwald“, die Kindern durch Krisen helfen sollen.

Von Sarah Ruckhofer

Am Anfang stand eine Idee: „Meine Schwester und ich wollten unseren Töchtern etwas Bleibendes, Stärkendes und Wertvolles für ihre innere Widerstandsfähigkeit hinterlassen“, erzählt Anna Bacher. Die gebürtige Kraubatherin lebt mit ihrer Familie in Kobenz im Bezirk Murtal, ihre Schwester Birgit Jankovic-Steiner als Autorin und psychologische Beraterin in Wien. Gemeinsam schrieben sie das Kinderbuch „Geschichten aus dem magischen Zauberwald“. „Ich arbeite selbst in der Kinder- und Jugendhilfe und habe dort viel erlebt. Ich weiß, dass

### Alle Informationen

Das Buch kann bei Morawa, Thalia, Weltbild oder Amazon bestellt werden. Mehr Infos: [www.umdenerkel.com](http://www.umdenerkel.com)

Familien in Not können sich direkt an Anna Bacher wenden, Anfragen werden diskret bearbeitet: [anna.bacher@gmx.net](mailto:anna.bacher@gmx.net)

Hilfe immer gebraucht wird.“ So lag es auch nahe, die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf an Familien in Not zu spenden. „Wir sind überzeugt, wer Gutes tut, dem widerfährt auch Gutes. Gerade in der heutigen Zeit möchten wir ein Zei-

chen setzen, dass Zusammenhalt wichtiger ist denn je. Es ist eh nur ein kleiner Beitrag“, sagt Bacher bescheiden.

Dennoch: Die erste Auflage des Buches war in kürzester Zeit vergriffen, für die zweite Auflage im April gibt es zahlreiche Vorbestellungen.

Die „magischen Geschichten“ sollen Kindern helfen, besser mit Krisen umzugehen. „Scheidungen, Schulprobleme, mangelndes Selbstwertgefühl, Cybermobbing, aber natürlich auch Corona überfordern viele“, erzählt Bacher. Nach dem überraschend großen Verkaufserfolg haben die Schwestern auch ein Brettspiel entwickelt. Arbeitsaufgaben leiten die Kinder spielerisch an, mit richtiger Kommunikation Missverständnisse zu vermeiden und Probleme anzusprechen. „Auch Eltern dürfen gerne mitspielen“ – und einen besseren Einblick in die Gefühlswelt ihrer Kinder bekommen.

Eingebettet sind die Geschichten in die Welt der kleinen Hexe Marla und ihrer Freundin Miranna. In einem Zauberwald treffen die beiden auf Fabelwesen, die als Vorbild für die Lösung von Problemen dienen. „In dem Spiel gibt es aktive und passive Karten. Wir merken, dass diese Karten in den Kindern etwas auslösen. Oft sprechen Kinder während des Spiels erstmals über Mobbing in der Schule“, erzählt Bacher.

Das oberste Ziel sei es, Kinder davon wieder zum Strahlen zu bringen – in doppelter Weise. „Wir suchen noch nach Vereinen oder Familien, denen wir mit finanzieller Unterstützung weiterhelfen können“ (s. Info-Box).



Anna Bacher mit ihren Geschichten aus dem Zauberwald

PRIVAT